

**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Freizeit und
Fremdenverkehr am 13.06.2016**

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Steppberger, Andreas

Stadtratsfraktion CSU

Stadtrat Eisenkeil, Sigurd Dr.
Zweite Bürgermeisterin Grund, Claudia Dr.
Stadträtin Schorer-Dremel, Tanja

ab Prot.-Nr. 2 anwesend
bis Prot.-Nr. 4 anwesend

Stadtratsfraktion SPD

Dritter Bürgermeister Nieberle, Gerhard
Stadtrat Pfaller, Fred

bis Prot.-Nr. 4 anwesend

Stadtratsfraktion Freie Wähler

Stadtrat Köppel, Günther
Stadtrat Lina, Adalbert

Stadtratsfraktion GRÜNE

Stadtrat Bittlmayer, Klaus

Stadtratsfraktion ÖDP

Stadträtin Lechner, Maria

Referenten

Verwaltungsdirektor Bittl, Hans
Werkleiter Brandl, Wolfgang
Stadtbaumeister Janner, Manfred
Stadtkämmerer Rehm, Herbert
Verwaltungsrat Ziegelmeier, Karl

Verwaltung

Herr Bender, Lars, Leiter der Tourist-Information
Frau Fürsich, Annette, Altes Stadttheater
Herr Zengerle, Bernd, Leiter Haus der Jugend

Stadtrat Alberter, Christian
Stadträtin Albrecht, Carmen
Stadtrat Buckl, Herbert
Stadtrat Engelhard, Rudolf
Stadträtin Gabler-Hofrichter, Elisabeth
Stadtrat Nikol, Richard
Stadtrat Reinbold, Willi
Stadtrat Schieren, Stefan Dr.
Stadtrat Wollny, Wolfgang

Abwesend:

Stadtratsfraktion CSU

Stadtrat Bacherle, Horst

Beginn: 17:06 Uhr

Ende: 18:26 Uhr

1. Genehmigung der Protokolle der Kulturausschusssitzungen vom 25.01.2016 und 21.03.2016
2. Altes Stadttheater Eichstätt;
Rückblick auf das Geschäftsjahr 2015
3. Bericht zum Schöpfungsweg im Rahmen der Initiative "Eichstätt summt" von Frau Dr. Helga Rolletschek (Katholische Universität Eichstätt)
4. Zwischenbericht zu den Kulturtagen 2016
5. Informationen zum Projekt "KultURwald"
6. Information, Verschiedenes;
Campingfässer am Campingplatz in Eichstätt
7. Information, Verschiedenes;
Carsharing mit Standort im Posthof
8. Information, Verschiedenes;
Abhalten einer Beachparty im INSELBAD in Eichstätt

Protokoll-Nr. 1 (Vorlage 2016/216)

Betreff: Genehmigung der Protokolle der Kulturausschusssitzungen vom
25.01.2016 und 21.03.2016

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Freizeit und Fremdenverkehr genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 25.01.2016 in der vorgelegten Fassung.

Die Beschlussfassung erfolgt mit 8 Stimmen gegen 1 Stimme von Stadtrat Bittlmayer.

Niederschrift:

Stadtrat Pfaller bemängelt, dass in der Niederschrift der Kulturausschusssitzung vom 21.03.2016 unter Prot.-Nr. 2 "Zwischenbericht zu den Kulturtagen 2016" nichts über den Veranstaltungsort von Akkufish am Herzogsteg aufgenommen wurde. Er wünscht, dass in die Niederschrift aufgenommen wird, dass die Veranstaltung von Akkufish auch in den kommenden Jahren wieder am Herzogsteg stattfinden wird.

Der Kulturausschuss ist damit einverstanden, dass die Niederschrift vom 21.03.2016 heute nicht genehmigt wird und das Vorbringen von Stadtrat Pfaller geklärt wird.

Anwesend: 9 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 2 (Vorlage 2016/215)

Betreff: Altes Stadttheater Eichstätt;
Rückblick auf das Geschäftsjahr 2015

Niederschrift:

Frau Fürsich von der Verwaltung des Alten Stadttheaters Eichstätt gibt dem Kulturausschuss einen Rückblick auf das Geschäftsjahr 2015 des Alten Stadttheaters Eichstätt gemäß der beigefügten Anlage.

Oberbürgermeister Steppberger bedankt sich bei Frau Fürsich für ihre Ausführungen.

Stadträtin Schorer-Dremel stellt fest, dass die WLAN-Versorgung im Alten Stadttheater ein Defizit ist.

Frau Fürsich berichtet, dass das Alte Stadttheater mit einer neuen Telefonanlage ausgestattet wird und dann vor Ort auch mit WLAN besser gearbeitet werden kann.

Stadträtin Schorer-Dremel weist darauf hin, dass es Zuschüsse vom Bund und Land für die Heizung gibt. Das Programm wurde erst vor ein paar Wochen aufgelegt.

Stadtrat Bittlmayer nimmt auf den abgelehnten Antrag der Grünen auf Verwendung von regionalen Produkten in der Gastronomie des Alten Stadttheaters Bezug und möchte wissen, woher der Pächter seine Lebensmittel bezieht.

Frau Fürsich antwortet, dass der Gastronomiepächter seine Produkte in Eichstätt bzw. in der Region einkauft.

Abschließend bedankt sich der Oberbürgermeister Steppberger bei Frau Fürsich für ihr großes Engagement für das Alte Stadttheater Eichstätt.

Anwesend: 10 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 3 (Vorlage 2016/215)

Betreff: Bericht zum Schöpfungsweg im Rahmen der Initiative "Eichstätt summt" von Frau Dr. Helga Rolletschek (Katholische Universität Eichstätt)

Niederschrift:

Oberbürgermeister Steppberger begrüßt Frau Dr. Helga Rolletschek, Leiterin der Didaktik der Biologie an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und bittet sie, ihren Bericht zum Schöpfungsweg im Rahmen der Initiative "Eichstätt summt" vorzutragen.

Frau Dr. Rolletschek informiert, dass am 10. Juli 2016 um 14.00 Uhr der Bienen-Schöpfungsweg feierlich vor der Sommerresidenz im Hofgarten eröffnet wird. Der Bienenschöpfungsweg besteht aus 29 verschiedenen Tafeln mit Beschreibungen zu verschiedenen Themen mit Bezug auf Bienen. Zu jedem Aspekt der Biene gibt es Paten, die sich dieser Thematik annehmen. Nach der Eröffnung findet um 15.00 Uhr im Dom eine Vesper statt, bei der Bischof Gregor Maria Hanke die Tafeln segnen wird. Ab 16.00 Uhr sind verschiedene Führungen durch Eichstätt vorgesehen. Um 17.30 Uhr wird bei einem ökumenischen Wortgottesdienst im Kapuzinergarten eine Ikone des Hl. Ambrosius vorgestellt und gesegnet. Zum Abschluss des Eröffnungstages spielt ab 19.00 Uhr die Münchner Rockband Paranotes im Hofgarten.

Frau Dr. Rolletschek erläutert, dass der Schöpfungsweg als Rundweg angelegt wird, der beim Herzogsteg beginnt und endet. Er führt von der Haifischbar in Richtung Westen zur Willibaldsbrücke und über den Badsteg auf der anderen Altmühlseite zurück in Richtung Innenstadt. Es wird darüber ein eigener Flyer aufgelegt werden.

Frau Dr. Rolletschek wünscht sich, dass viele Personen an den Veranstaltungen am Eröffnungstag des Bienen-Schöpfungsweges teilnehmen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Dr. Rolletschek für Ihre Ausführungen.

Anwesend: 10 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 4 (Vorlage 2016/029/2)

Betreff: Zwischenbericht zu den Kulturtagen 2016

Niederschrift:

Frau Maria Bartholomäus, Organisatorin der Kulturtage 2016, erstattet dem Kulturausschuss folgenden Zwischenbericht zu den diesjährigen Kulturtagen:

Im Rahmen der Kulturtage finden knapp 60 Projekte statt, die an verschiedenen Örtlichkeiten im Stadtgebiet abgehalten werden.

Bei dem Projekt "Schaufensterdekoration" beteiligen sich 8 Eichstätter Schulen und es findet auch eine Prämierung statt. 40 Einzelhändler sind bereit, Schaufensterflächen für diesen Wettbewerb zur Verfügung zu stellen.

Die Öffentlichkeitsarbeit für die Kulturtage ist am 26. Mai angelaufen. Im Eichstätter Kurier werden laufend Artikel mit Beschreibung der einzelnen Projekten bzw. Veranstaltungen veröffentlicht. Die einzelnen Projekte der Kulturtage werden demnächst auch auf den Homepages der Stadt und der Kulturtage eingestellt.

Für die diesjährigen Kulturtage gibt es keinen Flyer, sondern Plakate und Postkarten als Werbeartikel.

Die "Kulturhocker" aus Pappe sind geliefert worden. Es wurden auch schon einige Hocker gestaltet, die zu einem Aufpreis veräußert werden. Am Kulturtag-wochenende können gestaltete und ungestaltete Hocker erworben werden. Der Verein proEichstatt hat bereits 150 Hocker gekauft.

Durch die Sponsoren sind Einnahmen in Höhe von 10.500 Euro zu verzeichnen. Dieser Betrag deckt knapp die Ausgaben für die Projekte während der Kulturtage.

Im Café der Bäckerei Schneller in der Spitalstadt wird eine Lesung stattfinden. Das Café dient bei schlechtem Wetter auch als Veranstaltungsort. Auch dieses Mal wird die Bäckerei Schneller wieder ein Kulturbrot anbieten und außerdem erstmalig Macarons.

Derzeit werden die erforderlichen Genehmigungen für die Kulturtage eingeholt sowie die Veranstaltungen mit dem Ordnungspunkt, der Feuerwehr, dem Rettungsdienst und der Security abgestimmt sowie Details wie Wasser- und Stromversorgung, Öffnungszeiten der Toiletten bei der Haifischbar, Verkehrsregelungen und entsprechende Beschilderungen.

Für jedes Projekt im Rahmen der Kulturtage wird ein Vertrag abgeschlossen, da die Stadt Kooperationspartner ist. Es ist allerdings schwierig, eine Formulierung bezüglich der Versicherung aufzunehmen. Bei den Kulturtagen gibt es viele Rauminstallationen, bei denen der Wert nicht beziffert werden kann. Nach Aussage des Liegenschaftsamtes kann die Stadt nicht für die Versicherung der Veranstaltungen aufkommen.

Abschließend dankt Frau Bartholomäus Herrn Bernd Zengerle, Leiter des Hauses der Jugend, der ihr immer mit Rat und Tat bei Fragen zur Organisation der Kulturtage zur Seite gestanden hat.

Stadtrat Bittlmayer möchte wissen, warum die Stadt nicht eine Versicherung für alle Veranstaltungen im Rahmen der Kulturtage abschließen kann.

Verwaltungsdirektor Bittl sagt zu, dass die Verwaltung dies abklären wird.

Stadträtin Schorer-Dremel meint, dass es bei der Bayer. Versicherungskammer doch eine globale Versicherung für alle Veranstaltungen geben müsste.

Frau Bartholomäus stellt zusammenfassend fest, dass die ganze Stadt für die Kulturtage mobilisiert ist. Es zeigt auch wieviel Engagement in der Stadt vorhanden ist und man dies schätzen sollte.

Oberbürgermeister Steppberger bedankt sich bei Frau Bartholomäus für ihre Ausführungen und die bisher geleistete Arbeit.

Stadtrat Köppel schließt sich dem Dank - auch im Namen der Kulturschaffenden - an.

Stadtrat Bittlmayer regt an, dass der Kulturausschuss sich rechtzeitig mit dem Thema "Kulturtage" befassen soll, damit ein entsprechender Beschluss über die Fortführung der Kulturtage gefasst werden kann. Wichtig ist, dass die Stadt Eichstätt Veranstalter der Kulturtage ist.

Anwesend: 10 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 5 (Vorlage 2016/217)

Betreff: Informationen zum Projekt "KultURwald"

Vorgang:

1. Ausgangslage

Ende 2014 haben sich auf Einladung der Tourist-Information Eichstätt Vertreter der Forst- und Landwirtschaftsverwaltungen, des Umweltzentrums Naturpark Altmühltal und der Stadt Eichstätt erstmals getroffen, um über die Notwendigkeit zu sprechen, den Waldlehrpfad Eichstätt zu überarbeiten. In späteren Treffen kamen Vertreter des Verkehrs- und Verschönerungsvereins, die Künstlerin Li Portenlänger und Josef Schönwetter dazu. Alle waren sich einig, dass es eine komplett neue und zeitgemäße Konzeption braucht, um den Waldlehrpfad wieder interessant für die Bürger und Gäste Eichstätts zu machen. Eine Neukonzeption muss sich aber von anderen Waldlehrpfaden unterscheiden und die Besonderheiten des Auwäldchens betonen. Dies sind unter anderem:

- a) Schluchtwald, trockene Kerbtäler (z.B. Rosental)
- b) Hangsituation
- c) Vogelherd mit Pavillon
- d) Der goldene Pfad
- e) Hirschparkhaus
- f) Spielpfad
- g) die Geschichte des Auwald-Areals, im Volksmund auch „Die Anlagen“ genannt.

Deshalb brachte die Tourist-Information gleich zu Beginn die Idee einer Erweiterung des Waldlehrpfads zu einem „Kultur- und Walderlebnispfad“ ins Spiel, um die im Auwäldchen vorhandenen Zeugnisse der Vergangenheit zu nutzen. Diese Idee fand die Zustimmung der Beteiligten.

Die zukünftige Konzeption sollte demnach 3 verschiedene Themenbereiche berücksichtigen, die in der Umsetzung fließend ineinander übergehen:

1. Waldlehrpfad
2. Der „Große Cobenzl-Park“
3. Die Zeit des „Fürstentum Eichstätt der Leuchtenberger“

Aufgrund der Wichtigkeit des Hofgartens für die Darstellung des „Fürstentum Eichstätt“ und für die Erläuterung der Bezüge zwischen Hofgarten und Cobenzl-Park, soll dieser in die Konzeption eingebunden werden.

Auch das Salesianum soll und möchte eingebunden werden. Dies ermöglicht auch eine Lösung für den momentan nicht optimalen Einstieg an der AGIP-Tankstelle, der keine Parkmöglichkeiten bietet, denn die Salesianer haben sich bereit erklärt, ihren Parkplatz als zukünftigen Wanderparkplatz zur Verfügung zu stellen.

Die Umsetzung soll über die „klassische“ Methode der Wissensvermittlung via Infotafeln hinausgehen und stattdessen, sofern möglich, auch folgende Elemente enthalten:

- a) Interaktive Elemente
- b) Multimediale Elemente (z.B. QR-Codes, Hörstation, Film)
- c) Künstlerische Elemente
- d) Landschaftsgestalterische Elemente (z.B. Aufzeigen der historischen Baumalleen durch entsprechende Freistellung passender Bäume)

2. Finanzierung:

Die Finanzierung der Feinkonzeption, des Projektmanagements und der Umsetzung mit Wegeführung, Wegeausstattung und Informationsmittel soll auf mehrere Schultern verteilt werden. Die Geschäftsstelle der neuen „Lokalen Aktionsgruppe Altmühl-Donau“ ist schon eingebunden und es soll geprüft werden, ob das Projekt ganz oder in Teilen förderfähig ist.

Die Finanzmittel werden voraussichtlich von folgenden Akteuren beigesteuert:

- Stadt Eichstätt (Haushaltsmittel 2016: € 20.000,--)
- Bayerische Staatsforsten (für Waldlehrpfad bestätigt)
- Jagdgenossenschaft Eichstätt (bestätigt)
- Verkehrs- und Verschönerungsverein (in Aussicht gestellt)
- Weitere Geldgeber sollen noch ins Boot geholt werden.

3. Weiteres Vorgehen:

Es liegt mittlerweile ein Kostenvoranschlag eines Projektbüros für die weiteren Arbeiten vor, der noch abgestimmt werden muss.

Am 26. Juli soll das Projekt im Lenkungsausschuss der LAG Altmühl-Donau vorgestellt und die Zustimmung der LAG für einen Förderantrag eingeholt werden.

Einen positiven Förderbescheid vorausgesetzt, kann das Projekt dem Kulturausschuss bzw. Stadtrat voraussichtlich im Herbst zur endgültigen Entscheidung und Beauftragung vorgelegt und mit der Umsetzung begonnen werden.

Die Eröffnung des „KultURwald“ wird für Frühjahr/Frühsummer 2017 angestrebt.

Niederschrift:

Herr Bender, Leiter der Tourist-Information, erläutert das beabsichtigte Vorhaben.

Die Ausschussmitglieder nehmen von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis.

Anwesend: 8 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 6

Betreff: Information, Verschiedenes;
Campingfässer am Campingplatz in Eichstätt

Niederschrift:

Herr Bender informiert, dass es am Campingplatz in Eichstätt als neues touristisches Angebot Campingfässer gibt. Diese können angemietet werden. Nach diesen Campingfässern besteht derzeit eine große Nachfrage. Bei einem Pressetermin in dieser Woche sollen die Campingfässer vorgestellt werden.

Anwesend: 8 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 6a)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Carsharing mit Standort im Posthof

Niederschrift:

Herr Bender Information, dass ab sofort in Eichstätt Carsharing mit zwei Elektroautos von BMW möglich ist. Der Standort der Autos ist im Posthof installiert und die Ausgabe der Chipkarte nach Buchung eines Autos erfolgt u.a. auch bei der Tourist-Information Eichstätt.

Anwesend: 8 Ausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 6b)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Abhalten einer Beachparty im INSELBAD in Eichstätt

Niederschrift:

Stadtrat Bittlmayer bringt vor, dass Fred Pfaller in Neuburg eine Beachparty im Brandl-Bad veranstaltet hat. Er bittet Oberbürgermeister Steppberger auf den Aufsichtsrat der Stadtwerke einzuwirken, dass auch im INSELBAD in Eichstätt eine Beachparty veranstaltet werden kann.

Oberbürgermeister Steppberger erwidert, dass dieses Thema in der letzten Aufsichtsratssitzung der Stadtwerke behandelt wurde. Er bittet Stadtrat Bittlmayer bei seinem Fraktionsvorsitzenden nach dem Ergebnis zu fragen.

Anwesend: 8 Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende:

Die Protokollführerin:

Andreas Steppberger
Oberbürgermeister

Gabriela Schneider
Verwaltungsangestellte